

29.04.2014



Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 08931/2014

Mit Antrag
auf direkte
Ausschusberatung

Gießen, 28. April. 2014

Expertenanhörung zum Thema energetische Sanierung und energiesparenes Bauen von Schul- und Verwaltungsgebäuden

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Koalitionsfraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen und Freien Wählern bitten Sie, zur nächsten Sitzung des Kreistages folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Fachleute aus Wissenschaft und Technik einzuladen, die den Kreistagsabgeordneten über Erfahrungen, Stärken und Schwächen von Schul- und Verwaltungsgebäuden in Passivbau- und Plusenergiebauweise im Vergleich zum geforderten Standard nach der Energie-Einspar-Verordnung berichten.

Begründung

In einem nationalen Konsens haben sich die politischen Parteien auf die Energiewende geeinigt. In den kommenden 6 Jahren sollen die klimaschädlichen CO₂-Emissionen um 40% und bis zur Jahrhundertmitte um mindestens 80% reduziert werden (Basisjahr 1990). Dies gelingt nur, wenn der Energieverbrauch gesenkt, die Energieeffizienz gesteigert und die erneuerbaren Energien ausgebaut werden.

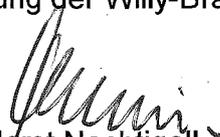
Die Wohn- und Nicht-Wohngebäude haben einem Anteil von rund 40% am Gesamtenergieverbrauch. Der Neubau hat Vorbildfunktion und muss über den gesamten Lebenszyklus eine klimafreundliche (CO₂) und wirtschaftliche (kWh) Nutzung garantieren. Ab 2019 sollen alle öffentlichen Gebäude in Europa nach der neuen EU-Gebäuderichtlinie im Niedrigstenergiegebäude-Standards errichtet werden. Doch der Sanierung des Altbaubestandes kommt eine Schlüsselrolle zu.

Im Landkreis Gießen besteht unzweifelhaft ein altersbedingter Bedarf an (Ersatz-) Neubauten und Sanierungsmaßnahmen insbesondere im Bildungssektor. In Teilen der Gebäude hat sich ein sichtbarer Instandhaltungsbedarf aufgebaut. Neben diesen

technischen Erfordernissen verändern sich zudem die Bedarfe durch den demografischen Wandel und neue pädagogische Konzepte. Die Antragsteller haben sich zum Ziel gesetzt, diesen Bedarf abzuarbeiten. Wir benötigen neue und erweiterte Nutzungen wie Schulmensen und Aulen um die Infrastruktur für die Ganztagschule zu schaffen. Und wir wollen die bestehenden Bildungsbauten an diese neuen Entwicklungen anpassen.

Jede neue (Um-)Nutzung muss sich aber zum Ziel setzen, zugleich einen Beitrag für Energieeinsparung und Energieeffizienz zu leisten. Zwischenzeitlich gibt es einen breiten Erfahrungsschatz im energieeffizienten Neubau und der Bestandssanierung. Die Stärken und Schwächen von Neubau- und Sanierungskonzepten anderer Kommunen können eine Entscheidungshilfe für uns sein, wie energieeffizient unsere Gebäude sein können und müssen.

Wie dringlich diese Frage zu beantworten ist, zeigt das aktuelle Beispiel der Sanierung der Willy-Brandt-Schule.


Horst Nachtigall
SPD-Fraktion


Hiltrud Hofmann
Fraktion B'90/Die Grünen


Günther Semmler
Fraktion Freie Wähler